

Teamauswahl - Kendo

Allgemeines

Der Kader und die Kadertermine stehen für alle offen, die sich daran beteiligen und das Team unterstützen wollen. Die Termine werden von der AKA ausgeschrieben und aktiv beworben.

Der Nationalteamtrainer und anwesende Helfer sind verpflichtet, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich nicht nur die Teammitglieder, sondern auch Unterstützer, Kadermitglieder und zukünftige Kader- oder Teammitglieder wohl fühlen, mittrainieren wollen und sich entwickeln können. Nur so kann für die Zukunft ein starkes Team entstehen.

Nach einem offiziellen Event wird ein Feedbackbogen ausgeschickt, mit dem die Teilnehmer anonym Rückmeldung zum Event geben können. Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form dem Trainer weitergeleitet und intern besprochen.

Teamauswahl

Es findet pro Jahr mindestens ein Auswahlshiai statt, bei denen sich alle Mitglieder der AKA-Vereine für das National Kendo Team Gathering (NKTG) qualifizieren können. Das NKTG wird erfahrungsgemäß Ende Januar veranstaltet und somit ist das Auswahlshiai spätestens bis Mitte Dezember des betreffenden Jahres abzuhalten.

Der Modus dieser Auswahl ist dem Trainer überlassen, muss jedoch fair und angemessen für die Teilnehmer sein. Der Trainer berichtet dem AKA-Vorstand über die Ergebnisse und den Modus des Auswahlverfahrens zeitnah nach Stattfinden eines relevanten Events (per Mail genügt).

Damit der Auswahlprozess möglichst objektiv abläuft, wird der AKA-Vorstand versuchen, Shimpan für die Auswahlshiais zu organisieren. Dies erfolgt entweder durch eine Ausschreibung oder direkte Kontaktaufnahme.

Zusätzlich können Einzelevents wie zuvor stattgefundenen EMs/WMs oder andere internationale Turniere wie der Donaocup herangezogen werden, um die Leistung von KämpferInnen auf internationaler Ebene einschätzen zu können. Letztlich können Personen bei eigenständiger Teilnahme an Wettkämpfen ihre Ergebnisse (relevant sind Platzierungen, fighting spirits, o.Ä.) der AKA und dem Trainer mitteilen, damit auch diese einbezogen und bewertet werden können – darauf gibt es jedoch kein Anrecht.

Der Trainer nominiert bis zu 9 Personen (9 Damen und 9 Herren) für das NKTG basierend auf der Rangliste aus dem Auswahlshiai und den oben genannten zusätzlichen Informationen und Daten.



Aus den für NKTG ausgewählten Personen nominiert der Trainer anhand der bei NKTG gezeigten Leistungen bis zu 7 Personen (7 Damen und 7 Herren) als finale Auswahl für das Team für die EM/WM. Bei Bedarf und wenn es zeitlich möglich ist, kann der Trainer beim AKA-Vorstand die Organisation eines zusätzlichen Auswahlshiai anfordern.

Bei der Nominierung der finalen Auswahl kann eine strategische Entscheidung vom Trainer getroffen werden. Hierzu zählt beispielsweise: eine Nominierung eines aggressiven Kämpfers für Sempo oder eine Nominierung eines jungen Kämpfers als Investition in die Zukunft.

Der Trainer begründet seine Nominierung gegenüber dem AKA-Vorstand und die finale Auswahl des Teams wird in Abstimmung durch den Trainer und den AKA-Vorstand festgelegt. Die Teilnehmer können jederzeit nach einer Begründung fragen.

Trainer

Nach dem Ablauf der aktuellen Saison bestellt die AKA einen neuen Trainer. Dieser leitet die Kadertraining bis zum Abschluss der Auswahlshiais. Sobald die Mitglieder des Teams feststehen, haben sie das Recht mit einem Mehrheitsentscheid (mindestens fünf Teammitglieder) den Trainer abzuwählen oder zu bestätigen. Sollte das Team mit dem bestellten Trainer nicht einverstanden sein, muss die AKA einen neuen Trainer suchen. Über diesen kann das Team erneut abstimmen.

Der Trainer wird durch die AKA bestellt und ist dieser somit Rechenschaft schuldig. Die AKA kann aktiv in den Trainingsprozess eingreifen und Vorgaben für den Trainer festlegen oder Empfehlungen aussprechen. Der Trainer kann nach Absprache mit dem AKA-Vorstand an Europa- und Weltmeisterschaften als aktiver Kämpfer teilnehmen, wird jedoch im Auswahlverfahren nicht in die Reihung einbezogen.

Captain

Der Captain wird vom Team per Mehrheitsbeschluss gewählt. Die AKA erwartet sich vom Captain folgende Dinge:

Allgemein

Vorbild sein, sowohl für aktive Teammitglieder als auch andere österreichische Kendokas, Kenntnisse der wichtigsten Regeln für Shiai, Basiswissen über Abläufe auf EMs oder WMs

Während der Vorbereitung auf EM oder WM

Abstimmung des Teams untereinander und mit Trainer, Kommunikation mit Trainer und Team Manager, Koordination bei Fotos o. Ä.

Vor Ort

Unterstützung bei der Koordination des Teams, Abstimmung aller Trainings- und Aufwärm-Sessions mit dem Trainer und Team Manager

Team Manager

Der Team Manager wird von der AKA bestellt. Auch hier hat das Team das Anrecht diesen mit bereits genanntem Mehrheitsentscheid abzuwählen oder zu bestätigen. Sollte das Team mit dem bestellten Team Manager nicht einverstanden sein, muss die AKA einen Neuen suchen. Über diesen kann das Team erneut abstimmen. Der Team Manager wird durch die AKA bestellt und ist dieser somit Rechenschaft schuldig. Der Team Manager kann nach Absprache mit dem AKA-Vorstand an Europa- und Weltmeisterschaften als aktiver Kämpfer teilnehmen, wird jedoch im Auswahlverfahren nicht in die Reihung einbezogen.

Die Aufgaben sind angelehnt an die des Captains. Zusätzlich sollte der Team Manager vor Ort alle nötigen Informationsveranstaltungen besuchen und diese an das Team und den Trainer weitergeben.

Trainingsorte

Die Durchführungsorte der Kadertrainings sollten an die Personen, die sich im Team befinden, angepasst werden. Das bedeutet, dass alle Teammitglieder möglichst ähnliche Fahrtzeiten zu absolvieren und Kosten zu tragen haben.

In einem weiteren Schritt kann auf potenzielle Teammitglieder, Kadermitglieder und Unterstützer Rücksicht genommen werden.

Die Trainingsorte und Hallen werden durch die AKA bestimmt, Vorschläge sind möglich.

Shimpan, Unterstützer, ehemalige Teammitgliedern

Die AKA wird versuchen, ehemalige Teammitglieder und hochrangige Danträger in Österreich in den Prozess einzubinden.

Ausnahmen im Auswahlprozess

Die Absolvierung von mindestens einem Auswahlshiais vor dem NKTG ist anzustreben.

Sollte die Teilnahme an keinem der Termine möglich sein, eine Teilnahme im Nationalteam jedoch erwünscht, muss eine vorherige, schriftliche Anmeldung sowie Beschreibung der Umstände und Begründung der Abwesenheit bei den Auswahlshiais erfolgen. Diese schriftliche Stellungnahme ist an die AKA und den Trainer zu richten. Die AKA wird den spezifischen Fall mit dem Trainer diskutieren und dem/der Betroffenen ihre Entscheidung zeitnah schriftlich mitteilen. Sollte dies für den/die Betroffenen erfolgreich verlaufen, ist die Absolvierung eines Kadertrainings in Österreich Pflicht. Zusätzlich sollten Veranstaltungen ähnlichen Charakters besucht werden, in etwa gleichem Ausmaß wie die Anzahl der Kaderveranstaltungen in Österreich.

Sollte ein Kadermitglied **unvorhergesehener weise** bei allen Terminen verhindert sein, ist auch in diesem Falle eine schriftliche Stellungnahme an die AKA und den Trainer zu richten. Die AKA wird den spezifischen Fall mit dem Trainer diskutieren und dem/der Betroffenen ihre Entscheidung zeitnah schriftlich mitteilen.